

300.724: Einführung in die Internationalen Beziehungen II

Summer Semester 2024

Mittwoch, 11:15-12:45, HS 382 (RU42EG0.019)

LV-Leitung: Dr. Hana Attia

Email: hana.attia@plus.ac.at

Sprechstunde: Dienstag, 15:00-16:00 (nach Vereinbarung)

Büro: Raum 2036, Rudolfskai 42

Kursbeschreibung

Das Proseminar “Einführung in die Internationalen Beziehungen II” führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen ein und vermittelt Grundlagen der theoriegeleiteten Analyse der Weltpolitik. Dabei werden die zentralen Theorien im sogenannten Mainstream der Disziplin „Internationale Beziehungen“ diskutiert und anhand konkreter Beispiele illustriert. Ziel des Proseminars ist es, Grundkenntnisse der genannten Theorien zu vermitteln bzw. zu vertiefen und das verständnisorientierte Lesen anspruchsvoller Fachliteratur einzuüben. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt darauf, die Erklärungskraft der besprochenen Theorien anhand konkreter Sachverhalte zu erkennen und für die Erarbeitung eigener analytischer Aussagen heranzuziehen. Vor allem im Vergleich soll die relative Leistungsfähigkeit verschiedener theoretischer Perspektiven und ihrer Konzepte beurteilt werden.

Voraussetzungen

Der vorhergehende Besuch der VO “Einführung in die Internationale Politik” wird dringend empfohlen. Zudem wird der Besuch der Lehrveranstaltungen “Einführung in die Politikwissenschaft” bzw. “Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens”, die beide Kenntnisse grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln (Zitieren, Schreiben einer Proseminararbeit, Literaturrecherche, ...), vorausgesetzt. Gute Englischkenntnisse sind zum Verständnis der grundlegenden Texte und damit zum Bestehen des Kurses unabdingbar.

Lernziele und Kompetenzen

Studierende, die das Proseminar “Einführung in die Internationalen Beziehungen II” erfolgreich absolviert haben, sollten in der Lage sein.

- grundlegende Charakteristika (Annahmen, Argumente und Anwendungsbereiche) der wichtigsten Theorien in der Teildisziplin Internationale Politik zu (er)kennen;
- diese Theoriemodelle anhand ihrer Stärken und Schwächen vergleichen zu können;
- darauf aufbauend eine Fragestellung herleiten und theoretisch einbetten zu können;
- die Fragestellung entsprechend empirisch untersuchen zu können;
- sich eigenständig über aktuelle Ereignisse der internationalen Politik zu informieren;
- aktuelle internationale Ereignisse in einen geeigneten theoretischen Kontext einzubetten.

Arbeitsaufwand und Leistungen

Für das Proseminar „Einführung in die Internationalen Beziehungen II“ sind 6 ECTS-Punkte veranschlagt, das entspricht 150 Arbeitsstunden. Der Arbeitsaufwand (Workload) verteilt sich in etwa folgendermaßen:

- 30h Anwesenheit im Proseminar (max. 2-maliges unentschuldigtes Fehlen!)
- 30h Textlektüre und Beantwortung der zugehörigen Fragen
- 10h Präsentation eines Fallbeispiels oder der Podiumsdiskussion
- 20h Erstellung des Entwurfs der Proseminararbeit
- 10h Kritik des Forschungskonzepts einer zufälligen Person des Kurses
- 50h Verfassen der abschließenden Proseminararbeit

Aufgaben und Abgabetermine

Alle Abgaben erfolgen ausschließlich als Word-File (.docx) oder PDF-File (.pdf) über Blackboard. Befolgen Sie bitte unbedingt die genauen formalen und inhaltlichen Vorgaben.

1. Anwesenheitspflicht und Mitarbeit

Wie bei allen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Das heißt, dass Sie an mindestens 11 von 13 Sitzungen teilnehmen müssen. Sollten Sie verhindert sein, informieren Sie mich bitte bis vor Beginn der jeweiligen Sitzung per E-Mail. Unentschuldigte Abwesenheit bei der ersten Sitzung führt zur Abmeldung vom Seminar. Tragen Sie aktiv zu einer lebendigen Diskussion in der LV bei, indem Sie Fragen stellen. Arbeiten Sie konstruktiv und wertschätzend mit den anderen Kursteilnehmer*innen zusammen: Knüpfen Sie an deren Beiträge an, versuchen Sie, verschiedene Perspektiven einzunehmen und Brücken zwischen – vermeintlich – entgegengesetzten Positionen zu bauen.

2. Textlektüre und Beantwortung der zugehörigen Fragen

Wir beschäftigen uns in den LV-Einheiten sehr intensiv mit ausgewählten Beiträgen zum jeweiligen Sitzungsthema (siehe Blackboard). Dafür ist es unerlässlich, dass Sie sich im Vorfeld eingehend mit den Texten auseinandersetzen. Zu den Pflichttexten von insgesamt acht Anwendungssitzungen beantworten Sie jeweils die zwei auf Blackboard hochgeladenen Fragen. Ziel dieser Abgaben ist es, die Fähigkeit zu verbessern, schnell die Essenz eines Textes zu verstehen und wiedergeben zu können. Zur Beantwortung der Fragen wird schon ein kurzes Lesen der Schlüsselstellen eines Textes ausreichen. Die Fragen stehen im Kursraum auf Blackboard zur Verfügung. Die Abgabe von acht beantworteten Fragenkatalogen ist eine notwendige Bedingung für das Bestehen des Kurses. Die Abgabe ist unbenotet. Abgabe vor dem Beginn der entsprechenden Sitzung.

3. Präsentation oder Podiumsdiskussion

Hier können Sie frei wählen, ob Sie ein inhaltliches Fallbeispiel vorbereiten wollen oder in einer Gruppe an einer simulierten Podiumsdiskussion teilnehmen wollen.

a) Präsentation eines Fallbeispiels

Jede Anwendungssitzung sieht neben dem Pflichttext einen Fachartikel vor, der von einer Person im Kurs in der Sitzung präsentiert wird. Diese Texte enthalten einen praktischen Fall, bei dem das Thema der Sitzung besonders prägnant wirkt. Ziel der Präsentation ist es die anderen Kursteilnehmer kurz über den Inhalt des Textes zu informieren, seinen Inhalt in das Thema der Sitzung einzubetten und zu einer anschließenden gemeinsamen Diskussion anzuregen. Die Präsentation soll eine Länge von 10-12 Minuten haben und die Nutzung digitaler Präsentationsmittel ist optional.

b) Podiumsdiskussion

An einer im Kursprogramm festgelegten Sitzung des Semesters wird kein Inhalt durchgenommen, sondern stattdessen eine Podiumsdiskussion zwischen zwei Teams veranstaltet. Beide Teams organisieren sich eigenständig und bereiten Argumente und Diskussionsstrategien vor. In Runde eins tragen beide Teams abwechselnd 15 Minuten ihre Standpunkte vor. Anschließend folgen 15 Minuten offene Diskussion. Jedes Team darf die offene Diskussion mit einem kurzen Abschlussstatement beenden. Zum Abschluss wird das Publikum befragt, welches Team es überzeugen konnte.

Die Teams werden nach einem Zufallsverfahren einem der beiden Themen zugewiesen:

1. Taiwankonflikt – Sollte der Westen Taiwan militärisch unterstützen?
 - a. Ja, Unterstützung Taiwans durch Handel und militärische Hilfe.
 - b. Nein, keine Waffen, keine Sanktionen & Förderungen, nur Verhandlungen und Vermittlung durch Annäherung.

2. Sanktionen – Sollte die EU die Sanktionen gegen Russland verschärfen?
- a. Ja, Sanktionen schränken die militärische Kapazitäten Russlands ein und das sollte es uns wert sein.
 - b. Nein, Sanktionen sind nicht effektiv und schränken unsere Wettbewerbsfähigkeit ein.

4. Entwurf einer Proseminararbeit

Verfassen Sie einen Entwurf Ihrer Proseminararbeit auf zwei bis drei Seiten. Der Entwurf muss (1) eine klare Forschungsfrage formulieren, die Sie in der Proseminararbeit untersuchen werden. Der Entwurf sollte auch Ihre (2) Hypothesen klar darlegen und (3) die Methodik beschreiben, die Sie zur Untersuchung der Hypothesen anwenden wollen. Abschließend listen Sie (4) eine kommentierte Bibliografie auf. Der Besuch der Sprechstunde vor Abgabe des Entwurfs wird dringend empfohlen.

Abgabe bis: 22.05.2024

5. Kritik eines Entwurfs

Verfassen Sie auf ein bis zwei Seiten eine ausführliche Kritik an einem zufällig zugeordneten Entwurf einer anderen Person aus dem Kurs. Dieser wichtige Schritt trägt zur Simulation wissenschaftlicher Arbeitsprozesse bei und stärkt die Fähigkeit der Teilnehmenden präzise Kritik zu äußern. Setzen Sie sich sachlich und höflich mit dem Draft auseinander und zeigen Sie Schwachstellen und Stärken auf. Konzentrieren Sie sich darauf konstruktives Feedback zu geben, das die Verbesserung der Seminararbeit ermöglicht. Dieser Begutachtungsprozess wird anonymisiert durchgeführt werden.

Abgabe bis: 12.06.2024

6. Proseminararbeit

Als Abschlussarbeit für das Proseminar müssen Sie eine eigenständige und eigens für diesen Kurs erstellte Forschungsarbeit verfassen. Diese Arbeit wird im Kurs durch den verfassten Entwurf und die erhaltene Kritik unterstützt. Ihre Seminararbeit enthält eine Problemstellung (inklusive Überlegungen zur gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Relevanz des Themas), eine kausale Forschungsfrage, ein theoretisches Argument, eine oder mehrere Hypothesen, die empirisch überprüfbar sind, sowie die tatsächliche empirische Überprüfung dieser Hypothesen und eine korrekte Bibliographie. Die Abgabe der Proseminararbeit ist zwingend notwendig für das Bestehen des Kurses. Bei der Erstellung folgen Sie den am Fachbereich geltenden Vorgaben. Beispiele, Tipps sowie inhaltliche und formale Anforderungen finden Sie detailliert am Ende des Syllabus.

Abgabe bis: 31.07.2024

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den oben angeführten Abgabeterminen um fixe Deadlines handelt. Verspätet eingereichte Arbeiten werden mit Punktabzug (10 Prozentpunkte je Tag Verspätung) benotet, mit Ausnahme von Krankheit oder force majeure.

22 Mai 2024	Entwurf einer Proseminararbeit
12 Juni 2024	Kritik eines Entwurfs
31 Juli 2024	Proseminararbeit
[Datum einfügen]	Podiumsdiskussion/Präsentation

Benotung

Die Endnote für das Proseminar setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 10% Mitarbeit in den LV-Einheiten
- 20% Präsentationsleistung
- 20% Seminararbeitsentwurf
- 10% Wissenschaftliche Kritik
- 40% Proseminararbeit

Plagiat und akademische Redlichkeit

Bitte beachten Sie, dass alle erforderlichen Aufgaben als Einzelleistungen konzipiert sind und als solche erbracht werden sollen. Alle Leistungen, die Sie als Ihre eigenen ausweisen und als solche einreichen, müssen tatsächlich von Ihnen selbst erstellt worden sein. Alle von Ihnen zur Erstellung Ihrer Arbeit herbeigezogenen Quellen Dritter MÜSSEN ordnungsgemäß als solche ausgewiesen und von Ihnen korrekt zitiert werden. Andernfalls handelt es sich um ein Plagiat. Als eigenes Werk ausgegebene Fremdleistungen, Nichtbeachtung des Zitiergebotes bzw. lückenhaftes Zitieren, (un)wissentliches Plagiiere und anderweitige konsequente Missachtung wissenschaftlicher Arbeitsweisen ergeben in jedem Fall eine negative Note für die Lehrveranstaltung und können weitere gravierende Konsequenzen, etwa die nachträgliche Aberkennung akademischer Grade nach sich ziehen. Da alle Abgaben Ihrer Lehrveranstaltungsleistungen über Blackboard erfolgen, wird immer automatisch eine Plagiatsprüfung vorgenommen. Auch das Verfassen von Textpassagen durch künstliche Intelligenz wird in diesem Kurs als Plagiat gewertet. Für weitere Informationen bezüglich Plagiat und wissenschaftlicher Redlichkeit konsultieren Sie bitte auch die Richtlinien wissenschaftlicher Praxis und die Richtlinien für das Verfassen von Abschlussarbeiten an der Abteilung Politikwissenschaft.

Studieren mit Behinderung und Erkrankung

Sollten Sie aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung einen anderen Prüfungsmodus oder besondere Hilfestellungen benötigen, wenden Sie sich bitte zuerst an Frau Mag. Christine Steger (disability@sbg.ac.at) als Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige.

Kursprogramm

Bitte beachten Sie, dass die Literatur immer **VOR** der jeweiligen Einheit zu lesen ist!

Teil I: Theorie

Sitzung 1 (6 März 2024): Einführung in die Internationalen Beziehungen

Pflichtlektüre

- Schimmelfennig, F. (2021). Internationale Politik. UTB. (Kapitel 1).

Sitzung 2 (13 März 2024): (Neo-)Realismus & (Neo-)Institutionalismus

Pflichtlektüre

- Schimmelfennig, F. (2021). Internationale Politik. UTB. (Kapitel 3 & 4).

Optional

- Mearsheimer, J. J. (2001). *The tragedy of great power politics*. WW Norton & Company.
- Nau, H. R. (2020). *Perspectives on international relations: power, institutions, and ideas*. CQ Press. (Kapitel 5).
- Overhaus, M. & Schieder, S. (2010). Institutionalismus. In Masala, C. & Sauer, F. (Hrsg.), *Handbuch der internationalen Politik* (pp. 117-134). Wiesbaden: VS Verlag.

Sitzung 3 (20 März 2024): Liberale Theorie & Konstruktivismus

Pflichtlektüre

- Moravcsik, A. (1997). Taking preferences seriously: A liberal theory of international politics. *International Organization*, 51(4), 513-553.
- Schimmelfennig, F. (2021). *Internationale Politik*. UTB. (Kapitel 7).

Optional

- Cha, V., & Lim, A. (2019). Flagrant foul: China's predatory liberalism and the NBA. *The Washington Quarterly*, 42(4), 23-42.
- Ikenberry, G. J. (2009). Liberal internationalism 3.0: America and the dilemmas of liberal world order. *Perspectives on politics*, 7(1), 71-87.
- Nau, H. R. (2020). *Perspectives on international relations: power, institutions, and ideas*. CQ Press. (Kapitel 7).
- Schimmelfennig, F. (2021). *Internationale Politik*. UTB. (Kapitel 6).

27.03.2024 fällt aus: Osterferien

03.04.2024 fällt aus: Osterferien

10.04.2024 fällt aus

Sitzung 4 (17 April 2024): Zusammenfassung

Pflichtlektüre

- Drezner, D. W. (2015). *Theories of international politics and zombies: Revived edition*. Princeton University Press. (Kapitel 5, 6 und 7).

Optional

- Dunne, T., Hansen, L., & Wight, C. (2013). The end of International Relations theory? *European Journal of International Relations*, 19(3), 405-425.
- Lake, D. A. (2013). Theory is dead, long live theory: The end of the Great Debates and the rise of eclecticism in International Relations. *European Journal of International Relations*, 19(3), 567-587.

Sitzung 5 (24 April 2024): Podiumsdiskussion

01.05.2024 fällt aus: Feiertag

Teil II: Anwendung

Sitzung 6 (8 Mai 2024): Internationaler Handel & Sanktionen

Pflichtlektüre

- Oatley, T. (2022). *International political economy*. Routledge. (Chapter 2).
- Early, B. R. (2009). Sleeping with your friends' enemies: An explanation of sanctions-busting trade. *International Studies Quarterly*, 53(1), 49-71.

Präsentation

- Kastner, S. L. (2016). Buying influence? Assessing the political effects of China's international trade. *Journal of Conflict Resolution*, 60(6), 980-1007.

Optional

- Baldwin, D. A. (2020). *Economic statecraft: New edition*. Princeton University Press. (Chapter 6).
- Chatagnier, J. T., & Lim, H. (2021). Does the WTO exacerbate international conflict? *Journal of Peace Research*, 58(5), 1068-1082.
- Fordham, B. O., & Kleinberg, K. B. (2011). International trade and US relations with China. *Foreign Policy Analysis*, 7(3), 217-236.
- Schimmelfennig, F. (2021). *Internationale Politik*. UTB. (Kapitel 11).

Sitzung 7 (15 Mai 2024): Kriege

Pflichtlektüre

- Bussmann, M., Hasenclever, A., & Schneider, G. (2009). Identität, Institutionen und Ökonomie: Ursachen und Scheinursachen innenpolitischer Gewalt. *Politische Vierteljahresschrift*, 43, 9-35.
- Rosato, S. (2003). The flawed logic of democratic peace theory. *American Political Science Review*, 97(4), 585-602.

Präsentation

- Uvin, P. (1999). Ethnicity and power in Burundi and Rwanda: Different paths to mass violence. *Comparative politics*, 253-271.

Optional

- Edinger, H. (2022). Offensive ideas: structural realism, classical realism and Putin's war on Ukraine. *International Affairs*, 98(6), 1873-1893.
- Oneal, J. R., & Russett, B. (1999). The Kantian peace: The pacific benefits of democracy, interdependence, and international organizations, 1885–1992. *World Politics*, 52(1), 1-37.
- Schimmelfennig, F. (2021). *Internationale Politik*. UTB. (Kapitel 9).

Sitzung 8 (22 Mai 2024): Internationale Organisationen

Pflichtlektüre

- Abbott, K. W., & Snidal, D. (1998). Why states act through formal international organizations. *Journal of Conflict Resolution*, 42(1), 3-32.

Präsentation

- Krieg, A. (2016). Externalizing the burden of war: the Obama Doctrine and US foreign policy in the Middle East. *International Affairs*, 92(1), 97-113.

Optional

- Bove, V., & Elia, L. (2011). Supplying peace: Participation in and troop contribution to peacekeeping missions. *Journal of Peace Research*, 48(6), 699-714.
- Khanna, J., Sandler, T., & Shimizu, H. (1998). Sharing the financial burden for UN and NATO peacekeeping, 1976-1996. *Journal of Conflict Resolution*, 42(2), 176-195.
- Rittberger, V., Zangl, B. & Kruck, A. (2013). *Internationale Organisationen*. Wiesbaden: Springer. (Kapitel 2 und 3).

Sitzung 9 (29 Mai 2024): Internationale Sicherheit

Pflichtlektüre

- Schimmelfennig, F. (2021). *Internationale Politik*. UTB. (Kapitel 10).

Präsentation

- Kydd, A. (2001). Trust building, trust breaking: the dilemma of NATO enlargement. *International Organization*, 55(4), 801-828.

Optional

- Eilstrup-Sangiovanni, M., & Verdier, D. (2005). European integration as a solution to war. *European Journal of International Relations*, 11(1), 99-135.
- Kolodziej, E. A. (2005). *Security and international relations*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Williams, P. D. (Ed.). (2012). *Security studies: An introduction*. Routledge.

Sitzung 10 (5 Juni 2024): Menschenrechte

Pflichtlektüre

- Schimmelfennig, F. (2021). *Internationale Politik*. UTB. (Kapitel 12).

Präsentation

- Barbulescu, R. (2017). Still a beacon of human rights? Considerations on the EU response to the refugee crisis in the Mediterranean. *Mediterranean Politics*, 22(2), 301-308.

Optional

- Escribà-Folch, A., & Wright, J. (2015). Human rights prosecutions and autocratic survival. *International Organization*, 69(2), 343-373.
- Neumayer, E. (2005). Do international human rights treaties improve respect for human rights? *Journal of Conflict Resolution*, 49(6), 925-953.
- Nielsen, R. A., & Simmons, B. A. (2015). Rewards for Ratification: Payoffs for Participating in the International Human Rights Regime? *International Studies Quarterly*, 59(2), 197-208.

Sitzung 11 (12 Juni 2024): Ungleichheiten

Pflichtlektüre

- Lakner, C., & Milanovic, B. (2015). Global income distribution from the fall of the Berlin Wall to the great recession. *Revista de Economía Institucional*, 17(32), 71-128.

Präsentation

- Ravallion, M. (2014). Income inequality in the developing world. *Science*, 344(6186), 851-855.

Optional

- Bourguignon, F., & Morrisson, C. (2002). Inequality among world citizens: 1820–1992. *American Economic Review*, 92(4), 727-744.
- Engler, S., & Weisstanner, D. (2021). The threat of social decline: income inequality and radical right support. *Journal of European Public Policy*, 28(2), 153-173.
- Morelli, S., Smeeding, T., & Thompson, J. (2015). Post-1970 trends in within-country inequality and poverty: rich and middle-income countries. In Atkinson, A. B. & Bourguignon, F. (Hrsg.), *Handbook of Income Distribution V.2* (pp. 593-696). North Holland.
- Solt, F. (2020). Measuring income inequality across countries and over time: The standardized world income inequality database. *Social Science Quarterly*, 101(3), 1183-1199.

Sitzung 12 (19 Juni 2024): Feminismus in den internationalen Beziehungen

Pflichtlektüre

- Hudson, V. M., Caprioli, M., Ballif-Spanvill, B., McDermott, R., & Emmett, C. F. (2009). The heart of the matter: The security of women and the security of states. *International Security*, 33(3), 7-45.

Präsentation

- Phelan, A., & True, J. (2022). Navigating gender in elite bargains: Women's movements and the quest for inclusive peace in Colombia. *Review of International Studies*, 48(1), 171-194.

Optional

- Céspedes-Báez, L. M., & Jaramillo Ruiz, F. (2018). 'Peace without women does not go!' Women's struggle for inclusion in Colombia's peace process with the FARC. *Colombia Internacional*, (94), 83-109.
- Tickner, J. A. (2005). What is your research program? Some feminist answers to international relations methodological questions. *International Studies Quarterly*, 49(1), 1-21.

Sitzung 13 (26 Juni 2024): Klimawandel

Pflichtlektüre

- Weiler, F. (2012). Determinants of bargaining success in the climate change negotiations. *Climate Policy*, 12(5), 552-574.

Präsentation

- Falkner, R. (2016). The Paris Agreement and the new logic of international climate politics. *International Affairs*, 92(5), 1107-1125.

Optional

- Bättig, M. B., & Bernauer, T. (2009). National institutions and global public goods: are democracies more cooperative in climate change policy? *International organization*, 63(2), 281-308.
- Gaikwad, N., Genovese, F., & Tingley, D. (2022). Creating climate coalitions: mass preferences for compensating vulnerability in the world's two largest democracies. *American Political Science Review*, 116(4), 1165-1183.

- Gupta, J. (2010). A history of international climate change policy. *Wiley Interdisciplinary Reviews: Climate Change*, 1(5), 636-653.
- Huber, R. A., Greussing, E., & Eberl, J. M. (2022). From populism to climate scepticism: the role of institutional trust and attitudes towards science. *Environmental Politics*, 31(7), 1115-1138.

Überblick zur abschließenden PS-Arbeit

- **Abgabe** bis einschließlich 31.07.2024 über Blackboard (automatische Plagiatskontrolle!)
- **Formalia:** Ihr Fließtext umfasst ca. 4.500 Wörter auf ca. 15 Seiten (exklusive Titelblatt, Plagiatserklärung, Inhaltsverzeichnis und Quellenverzeichnis) bei Schriftgrad 12pt., bevorzugte Schriftart Arial oder Times New Roman, mit 1.5-fachem Zeilenabstand, formatiert als Blocksatz. Es gelten die üblichen Vorgaben der Abteilung Politikwissenschaft zur Erstellung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (einzusehen im Blackboard unter “Information”).
- **Gliederung:** idealerweise unterteilen Sie Ihre Proseminararbeit in Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsdesign, Empiriekapitel, Fazit und Quellenverzeichnis. Sie sollten unter anderem Folgendes in den inhaltlichen Abschnitten Ihrer Proseminararbeit adressieren:
 - **Einleitung** (1-2 Seiten): Was ist das Thema der Arbeit? Warum ist das relevant (gesellschaftlich und (politik-)wissenschaftlich)? Was ist die Forschungsfrage und worauf richtet sich das Forschungsinteresse? Gehen Sie kurz auf die folgenden Abschnitte ein, indem Sie das theoretische Argument und Ihre Erwartungen zusammenfassen sowie Ihre methodische Vorgehensweise und die Resultate anschnitten.
 - **Theorie** (4-5 Seiten): Was sind bisherige Erkenntnisse aus der Literatur zu Ihrer Frage? Was ist der theoretische Rahmen Ihres Argumentes? Auf welche Literatur beziehen Sie sich? Was ist das zentrale Argument, das eine Antwort auf die Forschungsfrage liefern soll? Welche Erklärungen für Ihr untersuchtes Phänomen bzw. Erwartungen in Form von überprüfbaren Hypothesen ergeben sich daraus?
 - **Forschungsdesign** (1-2 Seiten): Erläutern Sie das Forschungsdesign und die zugrunde liegende Methode Ihrer Arbeit anhand dessen Sie Ihre Forschungsfrage bearbeiten. Wie lassen sich Ihre zentralen theoretischen Konstrukte definieren und operationalisieren? Welche Daten ziehen Sie heran und wie werden diese ausgewertet? Begründen Sie genau warum und welche Vorteile und Nachteile das von Ihnen gewählte Forschungsdesign hat.
 - **Empirie** (4-5 Seiten): Untersuchen Sie Ihre Theorie in Form Ihrer Hypothesen mittels des diskutierten Forschungsvorgehens und geben Sie eine Antwort auf Ihre zentrale Forschungsfrage. Was bedeuten die Ergebnisse Ihrer Analyse für Ihre Theorie, für Ihre Hypothesen? Stellen Sie die Ergebnisse in Bezug zu Ihrer Theorie.

- **Fazit** (1-2 Seiten): Welche Frage behandelte Ihre Arbeit und welche Erkenntnisse lieferte sie? Was konnte herausgefunden werden und was bedeutet das? Wo ergaben sich im Forschungsprozess Probleme bzw. Einschränkungen und wo könnte künftige Forschung ansetzen?